

## Antrag zur Vorlage bei der Schulleitung

<b>Titel:</b>	Kompetent kommunizieren und handeln, auch wenn «die Hecke brennt»
<b>Nr.:</b>	KOL.2308.N01
<b>Kontakt:</b>	Angelika Heike E-Mail: ofz@uni-oldenburg.de
<b>Dauer:</b>	Tagesveranstaltung
<b>Anfang:</b>	21.02.2023 , 09:00 Uhr
<b>Ende:</b>	21.02.2023 , 16:00 Uhr
<b>Anmeldeschluss:</b>	20.01.2023
<b>max. Teiln.:</b>	20
<b>min. Teiln.:</b>	10
<b>Kosten:</b>	kostenlos
<b>Adressaten</b>	Das Angebot richtet sich an das gesamte pädagogische Personal aller Schultypen und - stufen
<b>Beschreibung</b>	Termine: Modul 1: 21.02.2023, Modul 2: 21.03.2023, Modul 3: 18.04.2023, jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr.

Wo Menschen zusammen leben und arbeiten kommt es unweigerlich zu Konflikten. An unseren Schulen sind wir täglich mit ihnen konfrontiert: mit Kindern oder Jugendlichen, die Streit haben, oder sich auf eine Art verhalten, die nicht mit unserem Unterricht im Einklang steht, mit Uneinigkeiten im Team der Kolleg\*innen, mit unzufriedenen oder unkooperativen Eltern etc.

Leicht kommt es dazu, dass eine schlechte Stimmung die Zusammenarbeit oder das gemeinsame Lernen erschwert. Unsere Lehramtsausbildung hat uns oft nur unzureichend vermittelt, wie wir auf brenzlige Situationen deeskalierend einwirken, auf schwierige Themen reagieren oder sie ansprechen und Konflikte moderieren können. Dadurch bleiben belastende Situationen oft unaufgelöst und erschweren uns nachhaltig die Arbeit.

In diesem drei-moduligen Workshop soll vermittelt werden,

- was Menschen dazu bringt, sich so zu verhalten, wie sie es tun.
- wie wir ihnen Verständnis entgegenbringen und sie motivieren können, sich so zu verhalten, dass die Zusammenarbeit beiden Seiten mehr Freude macht.
- wie wir streitende Kinder oder Jugendliche dabei unterstützen können, sich gegenseitig zuzuhören und eine Lösung zu finden, mit der es allen gut geht.
- wie wir Kinder, die unter Mobbing zu leiden haben, aus ihrer Misere helfen können.
- wie wir Elterngespräche professionell vorbereiten und gestalten können.

- wie wir mit Eltern,  
Kolleg\*innen und Mitgliedern des Leitungsteams auf Augenhöhe  
kommunizieren und kreative Lösungen für schwierige Situationen finden  
können.

Hierzu stelle ich Ihnen unter anderem die Gewaltfreie Kommunikation nach  
Dr. Marshall Rosenberg und ein selbstentwickeltes Material das ich das  
Klärungsspiel nenne vor, das Sie dabei unterstützen kann, für die Kinder oder  
Jugendlichen in Ihren Klassen Empathie erlebbar zu machen. Wenn Ihre  
Schüler\*innen damit vertraut gemacht wurden, können sie es auch  
selbstständig nutzen, um ihre Konflikte zu lösen. Ich erkläre Ihnen den  
sogenannten „No blame Approach“ zur Mobbing Intervention und eine sehr  
wirkungsvolle Konfliktmoderationsweise, die sich Restorative Circles nennt  
und in Brasilien mit großem Erfolg an vielen Schulen praktiziert wird. Sie  
eignet sich sowohl für die Konfliktmoderation zwischen zwei Streitenden wie  
auch in einer großen Gruppe oder zwischen zwei Gruppen.

An diesen drei Workshoptagen, gibt es sowohl Input, wie auch reichlich  
Gelegenheit, das Gelernte in Kleingruppenübungen zu erproben. Dabei ist es  
wünschenswert, dass Sie eigene Themen und Situationen mitbringen, die Sie  
dann im Rahmen der Übungen bearbeiten können.

Diese Workshopreihe eignet sich für das gesamte pädagogische Personal an  
allen Schulformen und Stufen.

<b>Zielsetzung</b>	In schwierigen Situationen professionell kommunizieren und handeln, Konflikte moderieren, Mobbing Intervention
<b>Ort</b>	<a href="#">Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor, Oldenburg (Oldenburg) (Treffpunkt)</a>
<b>Schulform</b>	keine Angabe
<b>Veranstalter</b>	Kompetenzzentrum Universität Oldenburg - Oldenburger Fortbildungszentrum
<b>verantwortlich</b>	Ulrike Heinrichs E-Mail: <a href="mailto:ulrike.heinrichs@uni-oldenburg.de">ulrike.heinrichs@uni-oldenburg.de</a>
<b>Veranstaltungsteam</b>	Petra Kumm (Leitung)

Antrag gestellt von: \_\_\_\_\_

Genehmigung erteilt: \_\_\_\_\_